

	<p>Objekt: Hängeskulptur (Entwurf)</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Skulpturen-Sammlung</p> <p>Inventarnummer: WV843</p>
--	--

Beschreibung

Wenngleich die Bewegung ein markantes Kennzeichen in Heiligers Formensprache bedeutet, ist diese fast ausschließlich statisch gemeint. Neben der Bronzeskulptur „Gefliederter Mond“ von 1964 und der imposanten Aluminiumskulptur „Kosmos 70“, ist die kleine undatierte Maquette die einzige Arbeit des Künstlers, die gänzlich auf eine Basis verzichtet und an einem Faden befestigt ist. In einem durchscheinenden, an der Ecke hängenden Acrylglaswürfel ist eine abstrakte Edelstahlkonstruktion aus Flächen, Linien und Kreisen installiert, die in ihrer Anordnung an eine Sternschnuppe im Kosmos erinnert. Der kinetische Aufbau der Miniaturskulptur führt zu unterschiedlichen Ansichten und erzeugt eine spannungsvolle Dynamik.

Grunddaten

Material/Technik: Modell aus Acrylglas und Edelstahl
Maße: H: 10 cm x B: 10 cm x L: 13 cm

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Bernhard Heiliger (1915-1995)
wo

Geistige wann
Schöpfung
wer Bernhard Heiliger (1915-1995)
wo

Schlagworte

- Abstrakt
- AbstrakteKunst
- Entwurf
- Plastik (Kunst)
- Skulptur

Literatur

- Marc Wellmann (Hrsg.) (2005): Bernhard Heiliger 1915-1995. Köln, S. 391